Raschau Markersbach

Mitteilungsblatt
der Gemeinde
Raschau-Markersbach

Herausgeber: Gemeinde Raschau-Markersbach und Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 037600/3675, Telefax 037600/3676. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Frank Tröger; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Eilert Püschel, Geschäftsführer des Secundo-Verlag GmbH.

Jahrgang 2018 | **Mittwoch, 6. Juni 2018** | **Nummer 6**

24. Sommerfest am 23. Juni 2018

Gut Förstel feiert „430 Jahre Langenberg“

Tages-Programm:

11:00 – 12:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst
12:30 – 13:30 Uhr	Musikalischer Auftakt mit „Romi und Dieter“
14:30 – 16:00 Uhr	Landesbergmusikkorps Sachsen
16:30 – 18:00 Uhr	Historische Zeitreise „430 Jahre Langenberg“
Ab 19:00 Uhr	Abendveranstaltung mit „AP-Music Diskothek“

- Buntes Kinderprogramm mit unseren Azubis und der Feuerwehr Raschau
- Tombola
- Vorstellung des neuen Demenzbereiches sowie Kurzvorträge zum Thema „Demenz“ mit Stefan Nolte
- und vieles mehr…

Seien Sie unser Gast und genießen Sie mit uns gemeinsam einen geselligen Tag.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Dr. Willmar Schwabesche Gemeinnützige Heimstättenbetriebsgesellschaft mbH

Alterswohnsitz Gut Förstel
Elterleiner Str. 2
08352 Raschau-Markersbach

Tel/ Fax: 03774 132 0 / - 140
Web/ Email: www.gutfoerstel.de/ mail@gutfoerstel.de

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Raschau-Markersbach,

Hochsommer schon im Mai/Juni, wann hatten wir zuletzt ein solches Wetter? Einerseits sehr schön, man kann die Sonne genießen und abends lange im Garten sitzen. Andererseits nehmen natürlich die Unwetter auch in unserer Gegend zu. Bisher kamen wir glimpflich davon, drücken wir die Daumen, dass es so bleibt.

Am 01.06.2018 hat unser Bad in Raschau seine Tore geöffnet. Durch die Absage der Stadtwerke Schwarzenberg hatten wir große Mühe, alles personell abzudecken. Kassierung und Reinigung waren lange Zeit nicht besetzt. Auch die Kiosk-Bewirtschaftung bereitete uns großes Kopfzerbrechen. Neuer Bertreiber ist das griechische Restaurant „Dionysos" aus Schwarzenberg, welches uns kulinarisch verwöhnen wird. Wir dürfen alle gespannt sein. Die Öffnungszeiten mussten wir aus personellen Gründen etwas einschränken. Da können wir nur auf Ihr Verständnis hoffen. Aber besser so, als kein Bad.

Unser zweites Bad in Markersbach ist zwar noch eine große Baustelle, aber das Baby- und das Kinderbecken sind bereits mit neuer Folie ausgekleidet. Die Firma „SUD", die alle Betonarbeiten erledigt hat, konnte die Baustelle bereits beräumen, sie haben gute Arbeit geleistet. Es gibt aber noch viel zu tun, der Schwimmbadverein kann jede helfende Hand gebrauchen.

Die Fassade unseres Kaiserhofes in Markersbach erstrahlt auch wieder mit neuer Farbe und mit neuen Saalfenstern. Nach den vielen Jahren war der Putz schon ganz schön in Mittleidenschaft gezogen und bedurfte einer dringenden Sanierung. Jetzt ist alles wieder schön. Mal sehen, vielleicht klappt es ja dann auch mit einem neuen Pächter. Wir würden es uns wünschen.

Die Kanalbauer in Langenberg sind jetzt an der Mühlstraße angekommen. Der Kanal soll ja in diesem Jahr noch bis zur Straße „Am Emmler" verlegt werden. Für die Wiederherstellung der Straße ist auch eine befriedigende Lösung in Sicht.

Auch der Kanalbau in Markersbach „Am Freibad" hat begonnen. Hier werden alle Haushalte an das zentrale Abwassersystem angeschlossen. Gleichzeitig verlegt dort die Telekom ihr Kabel für das Internet.

Auch in der Bergstraße in Markersbach haben die Tiefbauarbeiten für den Breitbandausbau begonnen. Leider muss hier teilweise in der Straße das Kabel verlegt werden. Wo es machbar ist, nutzen die Tiefbauer aber den Grünstreifen. Auf der so schon schmalen Straße ist natürlich gegenseitige Rücksichtnahme gefragt.

Da die Vegetation derzeit im vollen Gange ist, werden für die Rabatten in Raschau wieder Pfleger gesucht. In einigen Rabatten wurden Wildblumen und Kräuter angesät. Hier sollen sich die so dringend gebrauchten Insekten wohlfühlen. Wer den Bauhof unterstützen möchte, kann sich gern im Rathaus bei mir melden. Bedanken möchte ich mich bei den Familien, die in diesem Jahr die Pflege weitergeführt haben.

In die ehemalige „Fröbelkrippe" ist auch wieder Leben eingezogen. Die Firma „Volkskunst Poller" aus Lauter hat das Gelände gekauft und verlegt seine Produktion nach Raschau. Es wird hier auch einen Werksverkauf für erzgebirgische Volkskunst geben. Herzlich willkommen in Raschau-Markersbach.

Gegen Ende des Monats wird es zwei Feste in unserer Gemeinde geben. Am 23.06.2018 findet in Langenberg das traditionelle Sommerfest im „Gut Förstel" statt. Die Organisatoren freuen sich auf viele Besucher. Ein sehr seltenes Jubiläum feiert der Sportverein am gleichen Wochenende von Freitag bis Sonntag auf dem Sportplatz in Raschau. Vor 150 Jahren wurde der damalige Sportverein gegründet. Über das Programm wird in der heutigen Ausgabe berichtet.

Am Samstag, dem 16.06.2018, findet in Markersbach eine Katastrophenschutzübung des Landkreises statt. Nicht erschrecken, wenn an diesem Tag viele Feuerwehren des Kreises mit Sondersignal durch unseren Ort fahren und üben. Zu Behinderungen wird es rund um die Jenaplan-Schule und den Kaiserhof kommen. Sicher eine interessante Veranstaltung für Jung und Alt und Werbung für die Arbeit bei der Freiwilligen Feuerwehr.

Jetzt kann ich Ihnen nur einen schönen Start in den Sommer wünschen. Viele werden sich schon auf den Jahresurlaub freuen und das hoffentlich schöne Wetter genießen.

Ihr Bürgermeister Frank Tröger

Bekanntgabe der Beschlüsse der 46. Sitzung des Gemeinderates

Die 46. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Raschau-Markersbach fand am Donnerstag, dem 17. Mai 2018, im Rathaus OT Raschau, Hauptstraße 71, Beratungsraum, statt.

Zur Sitzung waren 13 Mitglieder des Gemeinderates anwesend. Mit dem Bürgermeister war der Gemeinderat mit 13 + 1 Stimmen beschlussfähig. In der öffentlichen Sitzung fasste der Gemeinderat die folgenden Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 216/2018

Haushaltssatzung der Gemeinde Raschau-Markersbach für das Jahr 2018

Abstimmung

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Beschluss-Nr. 217/2018

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt, den Auftrag zur Erstellung der Jahresabschlüsse 2013 und 2014 der Schüllermann – Wirtschafts- und Steuerberatung GmbH zu einem Gesamtpreis von 22.200,00 € zu erteilen.

Abstimmung

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Beschluss-Nr. 218/2018

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe der Bauleistung Feuerlöschteich Markersbach an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma **Bauhof Dürigen aus Schwarzenberg** zu einem Preis von 9.490,64 €.

Abstimmung

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Beschluss-Nr. 219/2018

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe der Bauleistung Erneuerung verschlissener Holzteile bei o.g. Brücke an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma **Massivholz Design Langenberg** zu einem Preis von 8.032.50 €.

Abstimmung

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	1

Beschluss-Nr. 220/2018
Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt den Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 171/9 Gemarkung Raschau von ca. 546 m² zum Preis von 28,00 €/m² an **Mario Jäntsch, OT Markersbach, Dorfstraße 1a, 08352 Raschau-Markersbach**. Die Verkaufssumme beträgt 15.288,00 €. Die Grundlage der Kaufpreisbildung ist der Grundstücksmarktbericht des Gutachterausschusses des Landratsamtes Erzgebirge. Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beauftragt und bevollmächtigt den Bürgermeister, die Verhandlungen zu führen und den notariellen Vertrag zu unterzeichnen

Abstimmung

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Beschluss-Nr. 221/2018
Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt den Verkauf des Flurstücks 407/3 Gemarkung Raschau von 4.757,00 m² zum Preis von 150.000,00 € an **Volkskunst Poller, Industriestraße 14, 08315 Lauter-Bernsbach.**
Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beauftragt und bevollmächtigt den Bürgermeister, die Verhandlungen zu führen und den notariellen Vertrag zu unterzeichnen.

Abstimmung

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	1

Mitteilung der Bibliothek im Ortsteil Raschau

Wichtiger Hinweis für die Leser der Bibliothek in Raschau

Auch in diesem Jahr bleibt die Bibliothek im Juli und August aus betrieblichen Gründen geschlossen. Letzte Ausleihe ist am 28. Juni, also schnell noch mit Urlaubslektüre eindecken.
Ich wünsche allen Lesern eine schöne Urlaubszeit und bin gern ab dem 4. September wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie da. Die Bibliothek im Rathaus ist für Sie **Dienstag von 14 bis 18 Uhr und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr** geöffnet.

Monika Pügerl/Bibliothek

Informationen der Interessengemeinschaft Ortschronik Raschau

Liebe Einwohner von Raschau-Markersbach,

der Sommer naht und damit auch das Jubiläum „150 Jahre Sport in Raschau".
Viel wurde schon darüber geschrieben, nun ist es in diesem Monat so weit. Vom 22. bis 24. Juni finden auf dem Sportplatz in Raschau die vielfältigsten Veranstaltungen statt.
Beginnen wollen wir am **Freitag, 22.06.2018,** um 19.30 Uhr mit einem Mitternachtsturnier der Handballdamen. Zu diesem Handballvergleich auf dem Kunstrasenplatz, der für die Spielerinnen einen ungewöhnlichen Untergrund darstellt, haben sich einige Mannschaften angemeldet, die sich mit der SG Raschau-Markersbach messen wollen.
Ab 21.00 Uhr kann dann im Bierzelt auf dem Kleinfeldplatz vor der Sporthalle das Tanzbein geschwungen werden. Die Gruppe „Saitensprung" wird für die nötige Stimmung zum Auftakt des Wochenendes sorgen.

Am **Samstag, 23.06.2018,** beginnen bereits um 9.30 Uhr die sportlichen Wettkämpfe auf dem Sportplatz. Die Volleyballer und der Handballnachwuchs kämpfen mit Gästemannschaften um den Turniersieg. Am Nachmittag rollt dann der Ball bei den Fußballern. Sie haben sich die Mannschaft des FSV Blau-Weiß Schwarzenberg eingeladen. Der Pfiff für den Anstoß ertönt um 15.00 Uhr.

Der Höhepunkt des Festwochenendes schließt sich dann um 18.00 Uhr wiederum im Festzelt an. Bei einer **Festveranstaltung** wollen sich viele ehemalige und aktive Sportler an ihre Aktivitäten im Raschauer Sport erinnern. Wir verraten hier nicht zu viel, aber es haben sich Olympiasieger, Weltmeister, Bundesligaspieler vom Hand- und Fußball sowie viele weitere ehemalige Raschauer Sportler angesagt. Der Raschauer Sport hat doch einiges zu bieten und dies soll nochmals in Erinnerung gerufen werden. Sicher wird es viel zu erzählen geben und alte Sportfreundschaften können wieder aufgefrischt werden. Die Unterhaltung zwischen den Sportlern wird dabei im Mittelpunkt stehen.

Wir laden auch von dieser Stelle nochmals alle ehemaligen und noch aktiven Sportler recht herzlich zu dieser Festveranstaltung ein.

Im Anschluss besteht für alle Fußballfans die Möglichkeit, sich das WM-Spiel von Deutschland im Festzelt anzuschauen.

Der **Sonntag, 24.06.2018,** klingt dann mit einem FUNINIO-Turnier des Fußball Nachwuchses aus. FUNINIO ist eine neue, interessante Spielform, in der auf vier kleine Tore gespielt wird. Dabei „stört" kein Schiedsrichter, und bei den jungen Fußballern soll die Technik und Spielübersicht geschult werden.

Beginn ist um 10.00 Uhr auf dem Sportplatz und 12.00 Uhr startet im Freibad ein Duathlon für Kinder und Jugendliche. Das Ziel der Laufstrecke ist dann ebenfalls auf dem Sportplatz. Anmeldungen für beide Veranstaltungen unter www.sv-mittweidatal06.de.

Zu allen Veranstaltungen sind natürlich recht viele Zuschauer eingeladen, für die gastronomische Versorgung ist sowohl auf dem Sportplatz als auch im Festzelt gesorgt. Die Geschichte des Raschauer Sports wurde auf 40 Seiten zusammengefasst und es entstand eine Broschüre, die ab sofort für 10 € käuflich zu erwerben ist. (Haus der Volkskunst zu den gewohnten Öffnungszeiten)

IG Ortschronik

Der Stöberabend im Monat Mai war vorerst der letzte dieser Art vor der Sommerpause. Im September besteht dann wieder zu gewohnter Zeit die Möglichkeit, in den Ordnern nach Wissenswertem zu suchen.

Im Juni sind die Öffnungszeiten noch wie gewohnt, **Dienstag von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.**

Erinnern möchten wir auch nochmals an den Themenabend zum Heimatfest des Jahres 1958

Chronik Raschau
Chronikzimmer
Hauptstraße 60
08352 Raschau-Markersbach
Mail: chronik@jteumer.de
Ansprechpartner
Jochen Teumer
Schulstraße 71
08352 Raschau-Markersbach
Telefon 03774 820961
Mobil 0152 31857253
Ansprechpartner
Günter Rauch
Schulstraße 97 A
08352 Raschau-Markersbach
Telefon 03774 86339
Mobil 0152 38472891

Historisches vom Raschauer Feuerlöschwesen (Teil 2)

„… Baut eure Häuser wieder auf
Und trocknet eure Pfützen,
Und schafft euch beßre Gesetze an
Und beßre Feuerspritzen …“

Diese Zeilen, entnommen aus Heinrich Heines „Deutschland, ein Wintermärchen“, niedergeschrieben nach dem großen Stadtbrand von Hamburg (1842), zeigt ansatzweise den Zustand des Feuerlöschwesens zu Beginn des 19. Jahrhunderts.

Stattfindende Brände bezeugen immer wieder, man ist zur Feuerbekämpfung nicht bereit, schlecht organisiert, nicht ausgerüstet, zu wenig zahlreich oder zu spät alarmiert – kurz, den Anforderungen nicht gewachsen.

Ihrer
Chur-Fürstl. Durchl.
zu Sachßen, ꝛc. ꝛc.
Gnädigst
die
auf denen Dörfern
zu beobachtende
Feuer-Ordnung
betreffend.
Ergangen de Dato Dresden, den 18ten Februarii, 1775.
Dresden,
gedruckt und zu finden bey der verwitw. Hof-Buchdrucker Kraußin.

Deckblatt zur Dorffeuerordnung von 1775

Die beste Brandbekämpfung bestand schon immer darin, Feuer gar nicht erst aufkommen zu lassen. Doch scheinen Vorsicht, Sorgfalt und Wachsamkeit stets rare Eigenschaften gewesen zu sein; die Feuerlöschordnungen, unermesslich in ihrer Zahl, sprechen deutlich genug. Sie wurden zu allen Zeiten erlassen, wiederholt, verschärft, von der Kanzel verlesen, ausgerufen. Landesväterliche Fürsorge bewog den sächsischen Herzog Georg 1521 die erste Feuerordnung Sachsens zu erlassen. Trotz aller Bemühungen und immer neuer Vorschriften änderte sich nur wenig. Auf dem „flachen Land" brannte es neunmal häufiger als in den Städten. Erst am 18. Februar 1775 wurde für das Herzogtum Sachsen eine Dorffeuerordnung erlassen, die das Feuerlöschwesen für alle Orte einheitlich regelte.
Schon im Vorspruch zu dieser Ordnung wurde der allgemeine Zustand beklagt. Dort heißt es:
„… Wasmaßen, da bey denen meisten derer in Unsern Landen zeithero so häufig entstandenen Feuersbrünste wahrzunehmen gewesen, daß selbige entweder durch derer Hauswirte und derer Ihrigen Verwahrlosung und Unachtsamkeit, oder durch die üble Beschaffenheit derer FeuerStätten veranlasset worden, und daß sonderlich in denen Dörfern, die Vorschrift unter dem 7. Julii 1717; 7. Februarii 1719; und 14. Octobris 1744 ergangenen Mandate und Generalverordnungen zuwider, die zu möglichster Abwendung der Feuers=Gefahr und zum Löschen nötigen Gerätschaften; Einrichtungen und Anstalten entweder gänzlich ermangeln oder doch sehr unzureichend sind ..."

Diese sehr ausführliche Feuerordnung war in vier Kapiteln unterteilt, deren Inhalt sich wie folgt zusammenfassen lässt:

1. Kapitel: *Was zur Verhütung der Feuersbrünste zu beobachten.*
2. Kapitel: *Von den Feuergerätschaften und derer dazu, auch zum Löschen anzustellenden Personen Verrichtungen.*
3. Kapitel: *Wie sich zu verhalten, wenn eine Feuersbrunst entsteht.*
4. Kapitel: *Was nach gedämpftem und gelöschtem Feuer zu beobachten.*

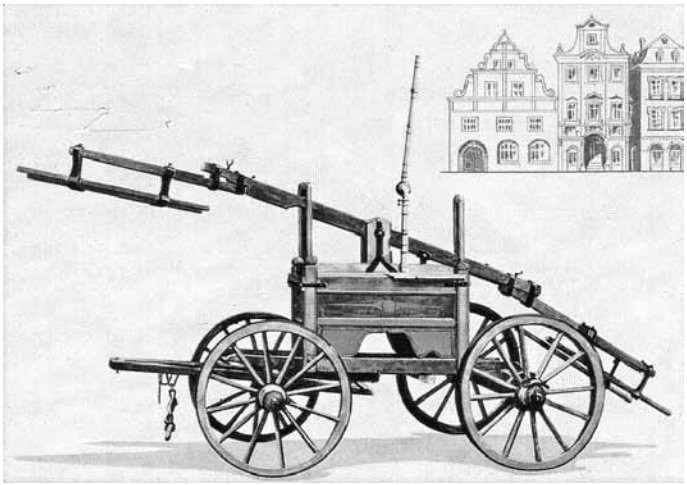
Schlussfolgernd lässt sich hierzu sagen, dass diese Feuerordnung das „Sächsische Brandschutzgesetz" der damaligen Zeit war. Es bildete gleichzeitig die Grundlage für die, speziell für die Dörfer, zu erstellenden Feuerordnungen. Darin wurde ganz genau festgeschrieben, wie ist zu alarmieren, die jährlich namentliche Festlegung wer zum Lösch-, Gespann- und Wachdienst zu erscheinen hat (auch mit entsprechender Sanktionierung bei Nichterscheinen). Somit war dies dann die Geburtsstunde der sogenannten „Pflichtfeuerwehr", die zur zweimaligen Übung jährlich angehalten war.
Das dies trotz allem nicht so genau genommen wurde, zeigt folgender Eintrag in das Gemeindebuch Raschau unter dem 13. Oktober 1871.
„Die beim jüngsten Schwarzenberger Feuer (Deimersche Haus) fehlenden Spritzenmannschaften sollen je 5 Silbergroschen und im Wiederholungsfalle um das Doppelte bestraft werden. Die Strafgelder fließen der Armenkasse zu."
Diese Feuerordnungen für Raschau wurden in den Jahren 1804, 1839, 1861, 1872 erstellt. Das hierbei auch gerne einmal „über den Zaun" geblickt wurde, geht aus dem Eintrag im Gemeindebuch vom 9. April 1861 hervor.
„Es wurde beschlossen, die -Lauderer Feuerordnung- (Gemeinde Lauter) einzuführen. Der Gemeinderat ging die einzelnen Punkte durch. Lösch-, Wach- und Rettungsmannschaften wurden eingeführt."

Raschau-Markersbach

Weiterführende Ordnungen wurden erst nach Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Raschau (1875) in Kraft gesetzt, dazu soll noch an anderer Stelle berichtet werden. Auch der Bau von Gerätehäusern und die Beschaffung von Handdruckspritzen wurde darin gefordert.
Die Gemeinde Raschau kam mit der Beschaffung einer Handdruckspritze dieser Forderung nach, allerdings lassen sich Beschaffungsjahr und Hersteller der Spritze zurzeit nicht ermitteln. Hierzu sind noch weitere Recherchen erforderlich.
Die im Archiv vorhandene Rechnung des Spritzenbauers Karl August Haustein (eine Raschauer Gelbgießerei, die auch Handdruckspritzen fertigte), vom 23. März 1818 für die Instandsetzung der beim Feuer in der Nacht vom 14. zum 15. März (bei Escher) arg in Mitleidenschaft gezogenen Handdruckspritze lässt einige Rückschlüsse zu. Vermutlich sind die Schäden durch thermische und mechanische Brandeinwirkung entstanden. Dort steht unter anderem:

- *1 Thaler von den Rohr*
  Da in der gesamten Rechnung Feuerwehrschläuche keinerlei Erwähnung finden, ist davon auszugehen, dass es sich um eine Spritze ohne Saug- und Druckseite handelt und das Strahlrohr auf den Wasserkasten fest montiert war.
- *3 Thaler die Stiefel*
  Als Stiefel wurden zur damaligen Zeit die Druckzylinder der Spritze bezeichnet.
- *3 Thaler für Klöppen, Rohr und Leder*
  Reparatur der Kolben, Kolbenstangen und Lederdichtungen.
- *1 Thaler vor eine Neue Deichsel, mit zu Behör*

Es sind noch weitere Posten aufgeführt, deren Erörterung zu weit führen würden. Schlussfolgernd könnte die Spritze in etwa so ausgesehen haben wie in Bild 2.



Darstellung einer Handdruckspritze aus der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts (so ähnlich könnte auch die Raschauer ausgesehen haben).

1848 wurde im Gemeinderat über die Beschaffung einer neuen Handdruckspritze beraten. Der Rat kam zu dem Schluss, *„daß die jezige hier habende Feuerspritze noch ganz gut und tüchtig im Stande ist, jedoch die Gemeinde nicht abgeneigt ist, bei Verbesserung des jezigen Zeitpunkt es vielleicht in 1 oder 2 Jahren noch eine neue Feuerspritze angeschafft werden soll."*
Im November 1857 wurde der Ratsbeschluss gefasst, 1858 eine neue Feuerspritze mit Zubringer (Sauganschluss) zu beschaffen, aber erst im September 1861 wurde der Firma „Baldauf" in Chemnitz der Auftrag erteilt. Bereits im Februar 1862 ist die neue Spritze in Raschau angekommen. Sie wurde durch den Rat für „Gut" befunden und angenommen.

Die „Baldauf"-Handdruckspritze, hier beim Festumzug 1950 (der einzige Bildnachweis zu dieser Spritze).

Aber jetzt sollte das Drama erst so richtig beginnen. Es ging an die Bezahlung und immer, wenn die Gemeindeschatulle geöffnet wurde, sah man den Boden und es war, als wäre sie mit Zwiebelsaft getränkt – es kamen immer die Tränen.

1863 (Januar) erborgte man sich Geld für eine Teilzahlung, im Oktober gleichen Jahres stotterte man wieder 75 Taler ab und am 21. Mai 1864 war Raschau dann endlich schuldenfrei und hatte die Spritze abgezahlt.

Aber auch andere Gesetze wurden damals von der sächsischen Landesregierung auf den Weg gebracht. So unter anderem 1787 die Brandversicherungssozietät der Vorläufer unserer heutigen Brandversicherungen. Über einige inhaltliche Aspekte und deren Auswirkungen im nächsten Teil.

Grimm, Hans-Jürgen

Ein Besuch in der „Integrierten Regionalleitstelle Chemnitz – Erzgebirge – Mittelsachsen" in Chemnitz

Am 19. April bot sich einigen Kameraden der Altersabteilung der Feuerwehr des Ortes die Gelegenheit zu einem Besuch der neuen Regionalleitstelle Chemnitz – Erzgebirge – Mittelsachsen. Da auch die Feuerwehr unserer Gemeinde ab 8. Mai schrittweise dort aufgeschaltet wird, war die Spannung entsprechend hoch.

Nach der Begrüßung durch Brandrat Steffen Süß und einigen einleitenden Worten zur Chemnitzer Feuerwehr hatten wir die Gelegenheit, die Räumlichkeiten der Feuer- und Rettungswache 1 näher kennenzulernen. Ob in der Bekleidungskammer, dem Gerätelager, der Atemschutzwerkstatt oder der Schlauchwerkstatt, überall war erkennbar, welch ein großer logistischer Aufwand nötig ist, um die Einsatzbereitschaft von drei Feuerwachen und der 17 Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Chemnitz rund um die Uhr und 365 Tage im Jahr sicher zu stellen.

Anschließend wurden wir in die neu erbaute Leitstelle geführt. Dieses Gebäude gleicht einen Hochsicherheitstrakt. Dort empfing uns der Sachgebietsleiter Leitstelle Brandrat Gert Berger (Bild 1) und gab zuerst einen Gesamtüberblick zu diesem Gebäude und den technischen Einrichtungen.

Raschau-Markersbach

G. Weißflog und K. Trommler im Gespräch mit BR Berger

Hintergrund für die investierten 18 Mill. € ist die Einführung des abhörsicheren BOS-Digitalfunk in Sachsen (BOS = Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben).
Die bauliche Hülle des Gebäudes wurde in den Jahren 2012/2013 realisiert. Infolge begann der Einbau der Leitstellentechnik mit Einsatzleitrechner, Bedienertische, funktechnische Ausrüstungen bis zum Aufspielen der Software. Parallel dazu erfolgte die Datenerfassung und Datenpflege, somit war gewährleistet, dass ab dem Jahr 2017 die schrittweise Aufschaltung der Stadt Chemnitz und der Kreise Mittelsachsen und Erzgebirge erfolgen konnte. Somit ist diese Leitstelle in der Endausbaustufe zuständig für zusammen ca. 906 000 Einwohner.
Anschließend führte Herr Berger uns ins Herzstück der Leitstelle – dem Disponentenraum (Bild 2 und 3).

Blick in den Disponentenraum

Disponiert werden Einsätze des Rettungsdienstes, der Feuerwehr und des Krankentransportes. Eingehende Notrufe werden vom Leitstellenpersonal entgegengenommen und in den Einsatzleitrechner hinterlegt. Aufgrund der eingegebenen Daten erarbeitet der Rechner einen Einsatzvorschlag der zu alarmierenden Kräfte und Mittel. Dieser Vorschlag wird dem Mitarbeiter auf dem Bildschirm angezeigt. Hier hat er die Möglichkeit des aktiven Eingriffs. Ist er mit dem Vorschlag einverstanden erfolgt die Alarmierung.
In jeder Dienstschicht (24-Stunden-Dienst) sind zurzeit elf Disponenten tätig, und die Gesamtstärke dieser Abteilung beträgt in der Endphase dann ca. 80 Mitarbeiter.

Disponentenpult

Wesentliche spürbare Neuerung für die Allgemeinheit des Ortes ist, dass beim Wählen des Notrufes 112 sich Mitarbeiter dieser neuen Rettungsleitstelle melden und die monatliche Sirenenprobe jetzt jeden ersten Samstag im Monat um 11.00 Uhr erfolgt.

Hans-Jürgen Grimm

Eröffnung der Saison 2018 im Freibad Raschau

Ab 01.06.2018 öffnet das Freibad Raschau seine Türen.

Öffnungszeitraum:
01.06.2018 bis 02.09.2018

Öffnungszeiten:
01.06.2018 – 22.06.2018: 13.00 – 20.00 Uhr
23.06.2018 – 12.08.2018: 10.00 – 20.00 Uhr
13.08.2018 – 02.09.2018: 13.00 – 20.00 Uhr

Neues aus der Grundschule Raschau

Besuch beim Bürgermeister

Die Klasse 2 der GS Raschau besuchte am 2. Mai 2018 unseren Bürgermeister Herrn Tröger im Rathaus Raschau. Im Rahmen des Sachkundeunterrichts haben wir viel über unseren Heimatort gesprochen – große und kleine Betriebe kennengelernt, den Unterschied zwischen Produktion und Verkauf besprochen und viele Sehenswürdigkeiten des Ortes benannt. Dabei hatten die Kinder auch viele Wünsche für die weitere Entwicklung ihres Ortes. Wir haben besprochen, dass der Wunsch und die Umsetzung manchmal sehr lange dauern.

Raschau-Markersbach

Herr Tröger nahm sich Zeit zur Beantwortung unserer vielen Fragen und erklärte den Kindern seine Aufgaben und die Funktion des Rathauses. Im Beratungsraum nahmen unsere Schüler die Plätze der Ratsmitglieder ein und einige fanden auch bekannte Namen.
Wie es in der Tätigkeit eines Bürgermeisters ist, gibt es oft unvorhergesehene Dinge, die seine volle Aufmerksamkeit benötigen. So war es auch an diesem Tag. Herr Tröger wurde dringend in der Gemeinde benötigt und wir mussten unseren Besuch verkürzen. Nicht so schlimm! Es ist nicht alles planbar. Wir bedanken uns für die lehrreiche Stunde im Rathaus.

K. Voigt
Klassenlehrerin

Klassenfahrt ins Hollandheim

Vom 7. bis 9. Mai war unsere Klasse zur Klassenfahrt in Waschleithe. Bei schönem Wetter wanderten wir am Montag los.

Gegen Mittag durften wir unsere Zimmer belegen, interessant war das Betten beziehen. Welches Teil soll wohin? Zum Glück waren Bens und Charlottes Mutti dabei, die uns halfen. Nach einem leckeren Mittagessen (Nudeln) besuchten wir das Klein-Erzgebirge und den Tierpark Waschleithe. Nun war aber genug gewandert und der Abend wurde gemütlich. Nach dem Abendbrot wurde uns ein Kinofilm gezeigt und da Louis Geburtstag hatte, gab er uns Popcorn aus.
Am nächsten Tag wanderten wir zur Gelben Birke, spielten am Bach (es gab auch einige nasse Füße). Am Nachmittag waren wir im Bergwerk und schlemmten beim „Eiswürfel“ ein Eis. Abends wurde gegrillt und es gab Stockbrot am Lagerfeuer.

Mittwoch früh ging es schon wieder heimwärts. Bei der ELAF durften wir noch die Kälbchen, aber auch die riesigen Bullen anschauen. Dann wurde es hektisch, denn es stand eine Geburt an – und wir konnten das ganz frisch geborene Kälbchen betrachten. Das war ein ganz besonderes Erlebnis. Da an diesem Tag Lilly Geburtstag hatte, überraschte uns ihre Mutti hier mit einem Picknick. Gegen 11.30 Uhr waren wir erschöpft aber mit vielen tollen Erlebnissen im Gepäck wieder an der Grundschule.

Wir möchten uns bei allen, die zum Gelingen unserer Klassenfahrt beitrugen, herzlich bedanken. Ein besonderes Dankeschön an die beiden Muttis, die uns alle drei Tage begleiteten und dafür extra Urlaub nahmen – ohne diese Unterstützung wären solche Fahrten nicht möglich.

Die Klasse 3 der Grundschule Raschau

Kleine Künstler im großen Haus

Am 17. Mai 2018 besuchte die 2. und 3. Klasse der GS Raschau die Chemnitzer Kunstausstellungen. Möglich wurde dies nur, da wir den Kunstbus KONRAD zu einem super Preis buchen konnten. Viele Kinder waren schon im Vorfeld aufgeregt, war es doch oftmals ihr erster Besuch in einem Kunstmuseum. Die Museumspädagogen gaben sich viel Mühe und teilten unsere Führung in einen praktischen und einen theoretischen Teil.

So wurde alles doch recht abwechslungsreich gestaltet. Im Mittelpunkt standen die Bilder des Chemnitzer Malers Karl Schmidt Rottluff. So ging es nicht um das Malen von Detail, sondern auch um den Mut der etwas extravaganten Verwendung der Farben.

Raschau-Markersbach

Im Sinne von Rottluff wurden die Schüler angehalten, Stimmungen in das Bild zu bringen und andere Farben, als in der Wirklichkeit für die Bildelemente zu verwenden. Beim Betrachten der Ausstellungsstücke wurden alle Ideen und Sichtweisen auf das Bild zugelassen.

So war es für unsere Schüler ein etwas anderer Schultag, bestimmt anstrengend aber auch interessant.

K. Voigt
Kunstlehrerin

Endlich sind die Fische fertig

Ein Jahr haben die Kinder der GS Raschau fleißig bunte Kronkorken gesammelt. Jetzt können wir unsere Ergebnisse präsentieren. Noch vor den Sommerferien werden im Erdgeschoss unserer Schule fliegende Fische zu sehen sein. Hergestellt haben sie die Schüler der Klasse 3 im Kunstunterricht. Im Vorfeld haben fleißige Helfer die bunten Kronkorken platt geklopft, denn nur in diesem Zustand waren sie zu verwenden.

Bevor diese Kunstwerke entstanden, fanden verschiedene Übungen statt. Ob mit Bleistift oder bunten Kreisen aus Papier, der Phantasie war keine Grenzen gesetzt. Die Schwierigkeit war, das System der Anordnung der Schuppen (dachziegelartig) annähend gut auf den Pappteller zu bringen. Dieser war unser Fischkörper. Mit der Leimpistole haben wir die Korken aufgeklebt und alle Sicherheitsvorschriften beachtet. Es gab kaum Blasen!

Endlich war es vollbracht! Bestimmt findet sich auch für die übrigen Kronkorken eine Verwendung.

Vielen Dank an alle fleißigen Sammler! Bestimmt habe ich wieder eine Idee und benötige Unterstützung!

Katrin Voigt
Kunstlehrerin

Die Oberschule Scheibenberg informiert

Übergabe der Berufswahlpässe bei der Firma Vollmann

Am Freitag, dem 13. April 2018, war es wieder so weit. Wir, die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7a, besuchten gemeinsam mit unserer Praxisberaterin die Firma Vollmann (Sachsen) GmbH & Co. KG und bekamen dort unsere Berufswahlpässe überreicht.

Zu Beginn stellte uns Herr Brandt, der Betriebsleiter des Standortes in Scheibenberg, die Vollmanngruppe vor und erklärte uns, welche Berufe im Unternehmen in den einzelnen Abteilungen zu finden sind. Sehr interessant fanden wir, dass das Unternehmen auch Praktika und unter bestimmten Voraussetzungen auch Ferienarbeit anbietet.

Auch Herr Bauer, ein Vertreter der Stadtverwaltung Scheibenberg, hat uns verdeutlicht, wie wichtig für uns jetzt die Zeit der beruflichen Orientierung ist, um nach dem Schulabschluss in eine geeignete Arbeit einzutreten.

Frau Süß, die Berufsberaterin der Agentur für Arbeit, hat sich ebenso bei uns vorgestellt. Sie erklärte uns, wie wichtig der Berufswahlpass ist, und dass ihn zahlreiche Firmen zum Vorstellungsgespräch einsehen möchten.

Im Anschluss führte uns Herr Brandt durch die Hallen der Firma. Wir waren alle sehr beeindruckt von den großen Maschinen. Nachdem wir alle Abteilungen besichtigt hatten, durften wir kurz durchatmen und uns stärken.

Frau Reichmann, unsere Praxisberaterin, erklärte uns im Anschluss die einzelnen Teile des Berufswahlpasses und wir füllten gemeinsam die ersten Seiten aus.

Unsere Parallelklasse erhielt die Berufswahlpässe am Freitag, dem 20. April 2018.

Wir danken der Firma Vollmann (Sachsen) GmbH & Co. KG für das Sponsoring der Berufswahlpässe und für die ausführlichen Informationen der Ausbildungsmöglichkeiten.

Klasse 7a

SV Mittweidatal 06 informiert

Pokalrundenturnier der E-Junioren

Am Samstag, dem 19.05.2018, fand das Pokalendrundenturnier der E-Junioren des Kreisverbandes Erzgebirge im Sportareal Gelenau statt. Für das Turnier hatten sich acht Mannschaften qualifiziert.

SV Mittweidatal 06 Raschau-Markersbach
FSV Sosa
SV Neudorf
SV Affalter
FV Amtsberg
VfB Annaberg
FV Krokusblüte Drebach/Falkenbach
BSV Gelenau

Nach einem starken 0:0 in der regulären Spielzeit gegen den Turnierfinalisten FSV Sosa musste man sich erst im 9-Meter-Schießen mit 4:2 geschlagen geben.

Raschau-Markersbach

Gegen FV Amtsberg konnte man sich mit 2:1 durchsetzen. Im Platzierungsspiel gegen den FV Krokusblüte schwanden allmählich die Kräfte und man unterlag deutlich mit 4:0. Am Ende belegte unsere E-Jugend den 6. Platz. In einem packenden Finale errang die BSV Gelenau gegen FSV Sosa den Pokalsieg.

Niedersachsencup

Am 12.05.18 ging es für unsere E-Jugend zum Niedersachsencup nach Celle. Ein sehr gut organisiertes Turnier wartete dort auf uns. In unserer Altersklasse waren 15 Mannschaften darunter Größen wie Oldenburg, Havelse und Magdeburg. Unsere Vorrundenstaffel bestand aus vier Mannschaften. Wir, Grasdorf, Linden und Oldenburg.

Wir konnten gegen den späteren Turniersieger Oldenburg im ersten Spiel ein 0:0 erkämpfen. Im zweiten Spiel stand uns Grasdorf gegenüber, und mit etwas Glück hätten wir dieses gewinnen können, so blieb es beim 0:0 . Im dritten Spiel stand uns Linden gegenüber und dieses haben wir leider 0:1 verloren. Mit zwei Punkten auf der Habenseite und Platz 3 in der Vorrundenstaffel ging es ins Viertelfinale der Platzierungsrunde, dort hatten wir Glück mit dem Los. Da der SV Oker nicht angereist war, waren wir für das Halbfinale gesetzt. Dort wartete die Heimmannschaft von Westercelle auf uns, die wir nach Sieben-Meter-Schießen 4:3 besiegen konnten.

Nun spielten wir um den 9. Turnierplatz, und in diesem Spiel wartete der FC Magdeburg auf uns. Leider haben wir durch eine Unachtsamkeit und fragwürdige Entscheidungen des Schiris mit 0:1 verloren. Am Ende stand Platz 10 zu Buche.

Alles in allem sind wir sehr zufrieden mit diesem Ergebnis, da die Jungs und Mädchen des SV Mittweidatal 06 immer alles gegeben haben. Danke nochmal an die Organisatoren des Turniers, es war ein super Wochenende für die E-Junioren des SV Mittweidatal 06.

Raschau-Markersbach

Heimspielplan SV Mittweidatal 06 Juni

Wochentag	Sportart	Datum	Beginn	Ort	Heim	Gast
Samstag	Fußball	02.06.2018	09:15	Markersbach	F	TSV Grün Weiß Mildenau
Samstag	Fußball	02.06.2018	10:30	Markersbach	D	SpG Lauter/Auerhammer
Sonntag	Fußball	03.06.2018	13:00	Markersbach	Herren 2	SpG Grünhain/Beierfeld 2 /Waschleithe
Sonntag	Fußball	03.06.2018	15:00	Markersbach	Herren	FC Lößnitz 2
Samstag	Fußball	09.06.2018	09:15	Markersbach	E 2	FSV Blau Weiß Schwarzenberg
Samstag	Fußball	09.06.2018	10:30	Markersbach	E 1	SV Blau Weiß Crottendorf
Samstag	Fußball	16.06.2018	09:15	Markersbach	F	TSV Geyer
Samstag	Fußball	16.06.2018	10:30	Markersbach	D	VfB Grünhain-Beierfeld
Samstag	Fußball	16.06.2018	13:30	Markersbach	C	SV Auerhammer
Sonntag	Fußball	17.06.2018	12:00	Markersbach	Herren 2	SG Breitenbrunn
Sonntag	Fußball	17.06.2018	14:00	Markersbach	Herren	Neustädtler SV

Information vom Miebner Freibad Rettungsring e.V.

Liebe Einwohner von Raschau-Markersbach,

jeden Tag sieht man unser Freibad ein Stück mehr „wachsen". Im Nichtschwimmerbecken wurde die gesamte Überlaufrinne montiert, die ersten Bahnen der neuen Folie leuchten bereits kräftig blau von den Wänden.

Im Schwimmerbecken wurde erstmals eine sogenannte Ruhestufe betoniert, da es nach Fertigstellung keine Haltestangen mehr gibt, an denen sich ausgeruht werden kann.

Etliche Meter Rohre wurden durch den Verein schon verlegt. Der Bauhof Markersbach hat mit Manneskraft und Technik unkompliziert angepackt. Auch in der Männertoilette wird schon fleißig geputzt und gefliest, schließlich soll diese genauso schön werden, wie die Damentoilette. Die Bemalung der Wände soll eine Überraschung werden. Uwe Weiss hat uns dabei tatkräftig unterstützt.

Danke auch wieder an die Spender:

Dagmar Schneider
Ingrid und Gerhard Täschner
Dagmar und Stephan Schott

Wer Interesse hat, kann ruhig einmal vorbeifahren, um sich ein Bild von den Ausmaßen der Bauarbeiten machen zu können.

Ihr Miebner Freibad Rettungsring e.V.

15. Weltblutspendertag: DRK bedankt sich bei engagierten Spendern

Deutsches Rotes Kreuz

Der Internationale Weltblutspendertag jährt sich am 14. Juni 2018 zum 15. Mal. Das Datum ist nicht zufällig gewählt: Am 14. Juni 1868 wurde Karl Landsteiner geboren, einer der be-

deutendsten Mediziner der Welt, der das AB0-System der Blutgruppen entdeckte und 1930 den Nobelpreis für Medizin erhielt. Bis heute bilden Landsteiners Entdeckungen die Grundlage der modernen Transfusionsmedizin. Diese wäre in Deutschland ohne den Einsatz zahlreicher engagierter Spender nicht denkbar. Deshalb weisen die DRK-Blutspendedienste am 14. Juni bundesweit bei zahlreichen Blutspendeterminen explizit auf die Bedeutung der Blutspende und den wichtigen Beitrag der Spender hin. Alle DRK-Blutspenderinnen und -spender, die ihre Erfahrung als Spender mit Verwandten, Freunden und Bekannten in ihrem Umfeld teilen und selbst einen Neuspender zu einem Spendetermin mitbringen, erhalten im Rahmen der Aktion „Spender werben Spender" ein kleines Präsent als Dankeschön. **Alle DRK-Blutspendetermine und Informationen zum Thema Blutspende finden Sie unter www.blutspende.de** (bitte das entsprechende Bundesland anklicken oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächsten Blutspendeaktionen in Ihrer Region finden statt

- am Mittwoch, dem 20. Juni 2018, zwichen 13.00 und 18.30 Uhr im Kaiserhof, Annaberger Straße 80 in Markersbach und
- am Mittwoch, dem 27. Juni 2018, zwischen 13.30 und 18.30 Uhr im Depot der Freiwilligen Feuerwehr, Hauptstraße 73 in Raschau.

LEB im Freistaat Sachsen e.V.

Alles NEU macht der Mai! So oder zumindest so ähnlich könnte das Motto der LEB im Freistaat Sachsen e.V. in diesen Tagen lauten. Denn der Bildungsträger eröffnet Anfang Juni 2018 sein neues Domizil an der Schneeberger Straße 13 in Aue. Dabei werden auch weiterhin gewohnte Bildungsangebote sowie neue Offerten das Leistungsangebot des Bildungsträgers prägen.

Zum „Tag der offenen Tür" am 17.08.2018 lädt die LEB im Freistaat Sachsen e.V. alle Interessierten ab 9.00 Uhr ein. Weitere Infos unter www.leb-sachsen.de.

Umweltbildungsangebot für Klassenstufen 2 – 6

In der interaktiven Ausstellung „Vögel vor der Haustür" des Landschaftspflegeverbands Westerzgebirge e.V. im Foyer des ehemaligen Gemeindeamts Lindenau, Dorfstraße 48 in Schneeberg, können Schüler/-innen der Klassenstufe 2 – 6 bis Jahresende Wissenswertes zu den heimischen Vögeln, zu Gefieder, Lebensräumen, Nahrung und Feinden sowie Nestern mit Gelege erfahren. Auf einem IPAD können die Schüler einzelne Vogelarten anwählen und deren Gesang hören, Tierpräparate von Gartenvögeln bestaunen und die Struktur einer Feder durch ein Mikroskop entdecken. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, dass Schüler in kleinen Gruppen Nistkästen selbst zusammenbauen. Dieser Ausstellungsbesuch kann auch in Kombination mit Brotbacken bei den Landfrauen oder einem 3-stündigen Spaziergang „Rund um Lindenau" als Wandertag kombiniert werden.

Erste Schulklassen haben bereits die Ausstellung besucht und waren begeistert, wie hier die Schüler der 4. Klasse der Grundschule Rückmarsdorf.

Bei Fragen und zur Anmeldung für den Ausstellungsbesuch melden Sie sich bitte unter Tel. 03772/24879.

In eigener Sache:

Erscheinungstermin für das nächste Mitteilungsblatt:
Mittwoch, 4. Juli 2018
Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt:
Donnerstag, 21. Juni 2018

Ortsteil Raschau

Kleingartenverein „Glück Auf! e.V. Raschau-Markersbach

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Gartenfreunde, liebe Leser,

wer im Wonnemonat Mai mal durch unsere Kleingartenanlage spaziert ist, wird sich genauso an der Farbenpracht des Flieders, der Apfel- und Kirschblüten oder Rhododendren erfreut haben, wie wir Kleingärtner.

Lange mussten wir auf den notwendigen Regen warten, um zu säen, Kartoffeln zu legen u.v.m. Durch die herrlichen Sonnentage im Mai holte die Natur schnell auf und ließ Radieschen, Schnittlauch und Co. aus der Erde sprießen und das Gärtnerherz höher schlagen.

Unser Vorstand hatte zwei Herausforderungen zu bestehen, die er mit Bravour meisterte. Das war die Mitgliederversammlung am Sonntag, dem 29.04.2018. Sie war sehr gut besucht und gab aufschlussreiche Informationen zum Fortbestand unseres Kleingartenvereins.
Wie setzt sich unser Vorstand künftig zusammen? Viele Fragen wurden diskutiert. Warum brauchen wir zwingend einen neuen Vorsitzenden bzw. Vorsitzende zur nächsten Wahlversammlung im Frühjahr 2019? Bis dahin wurden alle Vereinsmitglieder aufgefordert, sich Gedanken zu machen und sich engagiert in die Vereinsarbeit einzubringen.
Wie wird ein Garten rechtmäßig gekündigt und welche Konsequenzen gibt es zu befolgen? Dieses Thema erläuterte der Vorsitzende des Kreisverbandes Schwarzenberg Frank Weihrauch überzeugend, der unser Gast war.
Bis zur nächsten Wahl leiten unseren Verein die amtierenden Vorstandsmitglieder **Roland Kraus und Robert Stemmler**, die auf die Unterstützung des erweiterten Vorstandes bauen können.

Feuerwehrmann Walter Vieweg bewacht die Hexenverbrennung.

Der zweite besondere Höhepunkt war unser Hexenfeuer mit Maitanz, das unter Federführung von Roland Kraus und Reinhold Stein organisiert wurde.
Noch mehr Besucher als im Vorjahr waren gekommen und von der harmonischen und familiären Atmosphäre beeindruckt.
Ein großes **Dankeschön** möchte der Vorstand an dieser Stelle allen fleißigen Helfern sagen, die dafür sorgten, dass sich alle großen und kleinen Gäste wohlfühlten.

Das Hexenfeuer war ein begehrtes Fotomotiv.

Ortsteil Raschau

Die Enkelkinder der Familie Pfaff bestaunen das Hexenfeuer.

Von den Einnahmen der Veranstaltung kauften wir neue Tische und Stühle für das Vereinshaus (ehemaliges Waschhaus). Damit ist es jetzt zur Vermietung, für kleine Familienfeiern bis zu 14 Personen, modern eingerichtet.
Daneben bauen vier emsige Kleingärtner einen Carport an, so dass bei einem Regenschauer oder zu starker Sonneneinstrahlung die Grillparty auch im Freien stattfinden kann.
Reservierungen für das Vereinshaus (30 € zuzüglich Nebenkosten) können mit Dagmar Hacker, Tel. 03774/86054, vereinbart werden.

Das Carport-Team: v.l. Hans-Peter Böhme, Frank Georgi, Hartmut Schmökel, Bernd Bronold

Wie wichtig für uns Kleingärtner das Wasser im Garten ist, merkten wir, als die Trockenzeit im Mai so anhaltend war. Das Wasser-Team, unter Leitung von Siegfried Lohmann, schloss in der zweiten Maiwoche die Wasseruhren an. Damit ist oft Arbeit verbunden, die so nicht zu sehen ist. Oder es müssen gleich Reparaturen gemacht werden, die nur Fachleute können. Deshalb sind wir dankbar, so kompetente Kleingärtner zu haben.
Danke für eure Arbeit: Siggi Lohmann und Sohn, Christoph Martin, Bernd Bronold, Jochen Harzer, Herr Soukup und Frank Georgi.
Die Patenkinder von der Diakonischen Kindertagesstätte „Zwergenland“ Raschau legten wieder Kartoffeln in ihrem eigenen Schrebergarten neben der Streuobstwiese und pflanzten Zucchini.

Am 12. Juni 2018 laden die Gärtnerinnen Diana Schmidt und Bärbel Bronold Vorschulkinder zu einem gesunden Frühstück ins Vereinshaus ein. Sie werden mit den Kindern die Zutaten für leckere Smoothies aussuchen und verköstigen. Sicher finden sie im Schrebergarten dafür so manches Kraut, das gesünder ist als Lollybälle.

Auch Furchen ziehen will gelernt sein.

Freude beim Naschen der kleinen roten Walderdbeeren.

Weitere gekündigte Gärten zu vergeben

Der **Garten Nr. 20** ist frei geworden und besonders für Familien mit Kleinkindern zu empfehlen. Er umfasst 161 Quadratmeter und liegt gleich hinter dem Gartenheim. Darin befinden sich ein Bungalow (sanierungsbedürftig), ein kleines Gewächshaus und ein Geräteschuppen.

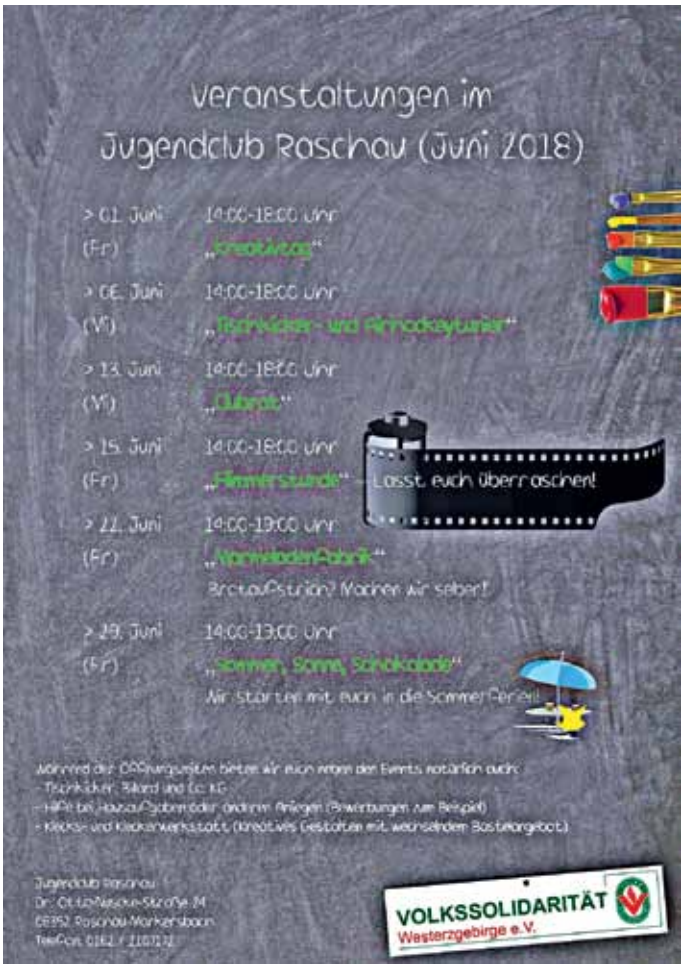
Garten Nr. 51 war viele Jahre in Besitz der Familie Veith. Sie gibt aus Altersgründen ihren Garten ab. Auf 179 Quadratmetern stehen eine ältere Holzlaube, ein Hasenstall, Fliederbäume, Beerensträucher und zahlreiche Blumen. Wir wünschen unseren Gartenfreunden einen angenehmen Lebensabend und freuen uns, Sie in der Gartenanlage bei einem Spaziergang wiederzusehen.

Abschließend möchte ich vor allem unsere älteren Gartenfreunde bitten, Fotos von der Gartenanlage zu Gründerzeiten, zum Abfotografieren zur Verfügung zu stellen. Wir wollen im Gartenheim eine chronologische Bildergalerie aufhängen, die die Entwicklung des Vereins darstellt. Allen Gartenfreunden wünschen wir eine ertragreiche Sommerzeit mit viel Sonnenschein aber auch dem nötigen Regen.

Glück Auf!

Bärbel Bronold
Mitglied im erweiterten Vorstand

Ortsteil Raschau



Was so los war

Super Wetter, entspannte Atmosphäre und den Gästen hat es bestens geschmeckt – was will man mehr.

So haben wir am 12.05. die diesjährige Gartencafé-Saison eingeläutet. Denn wie bereits im vergangenen Jahr laden wir an mehreren Terminen im Sommer (09.06. – 07.07. – 04.08. – 08.09.) recht herzlich in unser veganes Gartencafé in die ‚Bunten Beete Raschau' ein.

Neben Möhren-, Zupf-, Schokokuchen und Himbeer-Bisquitrolle gab es dieses Mal als Neuerung auch selbstgebackenes Brot mit herzhaften Aufstrichen für die weniger ‚süßen Guschen' und neben Kaffee, Tee und Kakao selbstgemachte Limonade.
Und nicht nur das Essen und Trinken, sondern auch der Austausch über Gärtner-Themen und die Besichtigung unseres Gemeinschaftsgartens war bei den Gästen sehr beliebt. Hört sich das für euch gut an, dann merkt euch schon mal den 09.06. vor. Dann freuen wir uns, euch wieder bei uns im Garten begrüßen zu dürfen!

Was so los sein wird

Am **30.06.** kommen alle Grill-Liebhaber auf ihre Kosten, denn da findet der **vegane Kochabend** zum Thema **„Grillen"** statt. Interesse? Dann meld dich an! Unter info@procovita.de, der Tel.-Nr. 0176/23127351 oder per Facebook-Nachricht. Der Unkostenbeitrag für Zutaten und Getränke liegt bei 15 Euro.

Informationen des Ortsverein Langenberg e.V.

Rückblick auf Veranstaltungen im April/Mai 2018

Walpurgisfeuer am 30. April

Zum traditionellen Hexenfeuer an Walpurgis hatten das Altenpflegeheim „Gut Förstel" und der Ortsverein Langenberg an den Klingerstein eingeladen.
Ein großer „Scheiterhaufen" war aufgeschichtet mit einer „Hexe" obenauf. Abgesichert vom Nachwuchs der Ortsfeuerwehr wurde das Feuer entzündet. Viele Bewohner von „Gut Förstel" und aus Langenberg beobachteten das Spektakel.
Das „Förstelstübchen", unterstützt von der Küche des Altenpflegeheims, sorgten sich derweil um das leibliche Wohl der zahlreich erschienenen Gäste.

Foto: Reiner Schreier

5. Mai – „Zweirad-Erlebnistag"

Bereits seit 2014 gibt es den Zweiraderlebnistag, veranstaltet durch die Firma **„Vehikel & Partikel"** aus Langenberg.
Zur fünften Veranstaltungen wurde der Austragungsort nach Schwarzenberg verlagert, um ein noch größeres Publikum anzusprechen.

Auf dem Festplatz an der Bundesstraße 101 fanden sich im Laufe des Tages mehrere hunderte Schaulustige ein. Auf je einen Testparcours für Cross- und Kindermotoräder sowie für Fahrräder konnte man sich ausprobieren. Etwa 75 Kinder nutzten das Angebot, um unter fachkundiger Anleitung ein Minimotorad zu testen.
Mehrere regionale Händler unterstützten die Veranstaltung und präsentierten Fahrzeuge aus ihrem Sortiment. Dies waren folgende Firmen:
Auto Riedel Schwarzenberg
Radladen Teumer Raschau
Liegeradshop Cranzahl
HNF Bikes Biesenthal
Autohaus Möckel Langenberg
Vehikel & Partikel Langenberg

Foto: Vehikel & Partikel

Für das leibliche Wohl sorgte ein Team vom „Musikhaus Phillipp“ aus Schwarzenberg, da hat es an nichts gefehlt! Das ganze bei wunderschönen Wetter, was will man mehr.
Im nächsten Jahr findet an gleicher Stelle eine Neuauflage der Veranstaltung statt. Ein genauer Termin konnte zwar noch nicht genannt werden, es wird jedoch wieder Anfang Mai sein.

Pfingstsonntag – „Pfingsttreffen auf dem Emmlerfels“
Sommerliche Temperaturen am Pfingstsonntag, dazu sehr viel Sonnenschein, lockten zahlreiche Besucher auf den Langenberger Hausberg, dem 575,3 m hohen „Emmler“. Dorthin hatten der **„Ortsverein“** und der **„LSV Blau-Weiß“** zum Pfingsttreffen eingeladen. Fleißige Helfer hatten bereits eine Woche zuvor das Gras auf dem Gipfel etwas gestutzt und die Wege hergerichtet. Schilder an allen Wegen zum „Emmlerfels“ wiesen auch Ortsunkundigen den Weg.
Bereits am frühen Morgen traf sich ein Helferteam und belud den Traktor vom **„KFZ-Service André Weiß“,** welcher wie auch in den Jahren davor dafür sorgte, dass alle benötigten Gerätschaften auf den Gipfel gebracht werden konnten. Kurz nach zehn Uhr trafen auch schon die erste Besucher ein, welche den etwas steileren und beschwerlichen Weg von der Langenberger Seite aus gewählt hatten. Auf dem Grill brutzelten derweil die ersten Grillwürste von der „Fleischerei Schramm“ aus Pöhla, und am zweiten Verpflegungsstand konnte man zwischen Speckfettbemmen, verschiedenen hausgebackenen Kuchen, dazu Kaffee oder Cappuccino sowie diversen alkoholischen und nichtalkoholischen Getränken wählen.
Bis zum Nachmittag gab es ein Kommen und Gehen auf dem Gipfel. Die Besucher lagerten auf mitgebrachten Decken im Gras oder nutzen die vom Ortsverein aufgestellten Bänke.

Ortsteil Raschau

Foto: Reiner Schreier

Im Namen des Ortsvereins möchte ich mich bei den zahlreichen freiwilligen Helfern bedanken, die diese wunderschöne Veranstaltung möglich gemacht haben. Besonderer Dank gilt André Weiß für seine Fahrdienste und den Grundstücksbesitzern für die unkomplizierte Zurverfügungstellung des Gipfelplateaus. Natürlich möchte ich mich auch bei den zahlreichen Besuchern bedanken. Die kamen nicht nur aus Langenberg. Auch aus Waschleithe, aus Schwarzenberg sowie aus Raschau und aus Markersbach wurden Gäste gesichtet.

Vorschau auf Veranstaltungen im Juni 2018

23. Juni 2018 – „24. Sommerfest auf Gut Förstel“

Vor fünf Jahren, als man sich in Langenberg aufmachte, ein großes Dorffest zu feiern, berief man sich auf den Grundstückskauf von 1588 und feierte „425 Jahre am Langenberg“.

Fünf Jahre später feiert Gut Förstel **„430 Jahre Langenberg“.** Auf dem Gelände am Klingersein wird ein großes Festzelt stehen, so wie es vom „Park- und Teichfest“ bekannt ist. Ein vielfältiges Programm führt durch den Tag, der mit einem Ökumenischen Gottesdienst um 11 Uhr im Festzelt beginnt. Den musikalischen Auftakt danach übernehmen **„Romi und Dieter“,** bevor diese vom **„Landesbergmusikcorps Sachsen“** abgelöst werden.

Eine historische Zeitreise **„430 Jahre Langenberg“** am späten Nachmittag wird einige interessante Einblicke in die Geschichte unseres Ortes bringen. Derweil läuft ein buntes Kinderprogramm mit den Azubis von **„Gut Förstel“** und der **Feuerwehr Raschau.** Der neue Demenzbereich im Altenpflegeheim wird vorgestellt und es gibt Kurzvorträge zum Thema „Demenz“ mit Stefan Nolte. Eine reichhaltige Tombola und noch vieles mehr gibt es zu entdecken. Lassen Sie sich überraschen.

Ab 19 Uhr übernimmt der Ortsverein die gastronomische Versorgung im Festzelt und die **„AP-Music Diskothek“** sorgt für Unterhaltung.

Kommen Sie vorbei und genießen sie einen sommerlichen Tag auf **„Gut Förstel“** in Langenberg. **„Gut Förstel“** und der **„Ortsverein Langenberg“** freuen sich auf zahlreiche Besucher!

Reiner Schreier

Ortsverein Langenberg e.V.

Der LSV Blau-Weiß Langenberg – Abt. Fußball – informiert!

Endspurt in der 1. Kreisklasse und die letzten Partien werden ausgetragen. Unser Ziel, die Klasse zu halten, haben wir bereits geschafft. Nun kommt es nur noch darauf an, auf welchen Platz wir am Ende der Saison stehen. Das Feld ist relativ dicht beieinander, nur zum Tabellenoberhaus gibt es einen kleinen Sprung. Es zeichnet sich ein spannender Endkampf ab, wer die Klasse verlässt und in die Kreisliga aufsteigt.

Wir müssen auf uns schauen und da ist natürlich der Schwerpunkt, die neue Saison 2018/2019, die schon in der Endphase liegt, zu planen. Im Herrenbereich beabsichtigen wir wieder mit einer starken und gutbesetzten Mannschaft, die als Zielsetzung mindestens erste Kreisklasse zu spielen hat!

Wenn auch Sie Interesse haben, unseren Verein zu unterstützen und unseren Kader zu verstärken, dann scheuen Sie sich nicht und schauen Sie bei uns vorbei. Wir freuen uns über jeden interessierten Fußballer der Teamgeist, sportliches Interesse und vor allem Fairplay mitbringt! Also dann, wir sehen uns!

Im Jugendbereich werden wir weiter unsere Bambinis selbstständig trainieren und die F-Jugend als Spielgemeinschaft mit dem Elterleiner SV aufrecht erhalten. Positive Reaktion kam auch mit der Planung einer E-Jugend ebenfalls als Spielgemeinschaft mit dem Elterleiner SV. Somit werden unsere Kinder optimal trainiert und haben keine Probleme, wenn sie die Altersklasse wechseln müssen. Mehr zum Thema folgt in der nächsten Ausgabe.

Nun aber zu den bereits absolvierten Spielen, eine kurze Zusammenfassung festgehalten mit einigen Fotos von Bonitz, K.

19. Spieltag: SpG Schwarzbach/Elterlein gegen LSV B/W Langenberg 1 : 3 (1:2)

Zu Gast in Schwarzbach war unser Ziel wie im Heimspiel Punkte zu holen. Die Spielgemeinschaft versuchte von Beginn an das Spiel zu führen, doch nachdem wir die Anfangsphase fehlerfrei überstanden hatten, drehte sich das Blatt und wir dominierten. So brachte uns unser Kapitän, Schneider, A. nach einer starken Einzelleistung mit 0:1 in Führung und diese wurde kurz vor der Halbzeit durch Grimm, M. zum 0:2 erhöht. Die Gastgeber schafften, nach einer schmeichelhaften Abseitsposition noch vor der Pause den Anschlusstreffer zum 1:2. Doch in der zweiten Halbzeit hatten wir das Spiel sicher im Griff und kamen zu weiteren zahlreichen Torchancen. Den Schlusspunkt in diesem Spiel setzte Seinig, O. mit einem wunderbaren Kopfball zum 1:3, was dann auch das Endergebnis war.

20. Spieltag: LSV B/W Langenberg gegen FC Sehmatal 3 : 4 (1:2)

Gegen den FC Sehmatal wollten wir die Niederlage vergessen machen und unsere Heimbilanz verbessern. Doch wie schon im Hinspiel taten wir uns schwer und die Gäste nutzen ihre Chancen. So gerieten wir nach fünf Minuten mit 0:1 in Rückstand und nach weiteren fünf Minuten landete ein satter Freistoß im Tor und es steht 0:2. Deutliche Worte weckten die Spieler und es wurde Fußball gespielt. Beinlich, P. sprang nach Flanke von Wolf, P. am höchsten und setzte mit Kopf den Ball unhaltbar in die Maschen zum 1:2. Nun waren wir im Spiel und wurden offensiver, doch blieb es beim 1:2 bis zur Pause. Nach Wiederanpfiff brauchten wir wieder etwas, bis alle im Spiel waren und das nutzte erneut der Gegner zum 1:3 und konnte so den alten Abstand wieder herstellen. Also steigerten wir das Tempo und versuchten, die drohende Niederlage abzuwenden. Rascher, M. traf zum 2:3 nach einer guten Stunde Spielzeit, und kurze Zeit später markierte Schneider, A. den Ausgleichstreffer zum 3:3. Sehmatal wackelte und wir wollten nun den Siegtreffer. Wir setzten alles auf eine Karte und die Gäste kamen nur noch vereinzelt aus der eigenen Hälfte. Es gelang ihnen aber kurz vor Schluss, einen Freistoß aus ähnlicher Entfernung wie zum 0:2 herauszuholen, und auch diesmal landete der Ball im Tor zum 3:4. Bitter für uns, denn es reichte nicht mehr und so blieb die Revanche aus.

Ortsteil Raschau

21. Spieltag: SpG Affalter 2/Alberoda gegen LSV B/W Langenberg 4 : 1 (1:0)

Im nächsten Auswärtsspiel ging es nach Affalter und dies war keine leichte Aufgabe. Die Gastgeber, die zu Hause immer wieder für Überraschungen in der Startelf sorgen, waren von Beginn an aktiv und aggressiv im Spiel. Wir mussten einige Angriff abwehren und hatten kaum Entlastung, so schafften es die Platzherren, nach einer Unstimmigkeit im 16er, dass 1:0 zu schießen. Mit diesem Ergebnis ging es auch in die Halbzeitpause. Danach spielten wir besser mit, und so erhielten wir nach klarem Foulspiel im Strafraum einen Elfmeter, den Grimm, M. sicher zum 1:1 verwandelte. Die Freude über den Ausgleichstreffer hielt aber nicht lang an, denn kurze Zeit später fiel ein Angreifer ohne gegnerische Einwirkung in unserem 16er einfach um und auch hier gab es Elfmeter, der zum 2:1 genutzt wurde. Schnell wollten wir den Ausgleich, doch die Gäste warteten auf Konter und die bekamen sie auch. Es folgte das 3:1 und kurze Zeit später, nach einem „Sekundenschlaf" von uns das 4:1. Ein weiteres Tor blieb aus und so verloren wir das Spiel.

22. Spieltag: 1. ESV Grünstädtel 49 gegen LSV B/W Langenberg 6 : 1 (5:1)

Erneut spielen wir auswärts und es ging nach Grünstädtel. Mit 2:0 wurden wir zu Hause geschlagen und dies sollte heute nicht wieder passieren. Zielsetzung war klar und deutlich formuliert und so begann das Spiel. Es dauerte aber nicht lange, da mussten wir erneut einen frühen Gegentreffer kassieren und es stand 1:0. Grünstädtel deutlich spielfreudiger

und ballhungrig, ließen kaum Fehler zu und dominierten das Mittelfeld. So mussten wir uns das Spiel der Gastgeber aufzwingen lassen und hatten kaum eine Idee dagegen zu wirken. Es folgte das 2:0 in der 20. Spielminute und zehn Minuten später waren wir bereits beim 5:0 angelangt. Unnötige Fehler nutzte Grünstädtler kompromisslos aus und so spielten wir einen schwachen Fußball. Duhse, R. konnte zwar durch Foulelfmeter zum 5:1 verkürzen, doch der Rückstand war schon enorm. Halbzeitstand 5:1 und da kann nur in den zweiten 45 Minuten das Beste daraus gemacht werden, um hier nicht ganz unterzugehen. So verbesserte sich das Spiel etwas und wir kamen zu Torchancen, die ungenutzt blieben. Grünstädtel nutzte dagegen ihre Chance und vollendete das Ergebnis zum 6:1. Eine deutliche Niederlage, die für Gesprächsstoff sorgte.

Wie immer möchte ich an unsere Trainingszeit, jeden Donnerstag von 19.00 bis 21.00 Uhr, auf dem Sportplatz in Langenberg erinnern. Ich erwarte eine gute und rege Teilnahme aller Spieler.

Ortsteil Raschau

Nachwuchs (Bambinis/F-Jugend)

Unsere F-Jugend liegt derzeit in der Kreisliga –Staffel 3– auf einem sehr guten 4. Tabellenplatz, und im letzten Spiel gegen Mildenau konnten sie sich nach anfänglichen Schwierigkeiten mit 2:5 durchsetzen. Das spricht natürlich für das kontinuierliche und aufbauende Training unseres Trainerteams unter der Leitung von Morgenstern, I. Wir drücken natürlich für die verbleibenden Spiele die Daumen und wünschen weiterhin gute Erfolge.

Auch bei unseren ganz Kleinen geht es wieder auf ein Turnier zu und das findet am Samstag, dem 23.06.2018, ab 9 Uhr zum Sommerfest des SV Erla/Crandorf statt. Hierzu erwarten wir eine tolle Unterstützung und bedanken uns ganz recht herzlich für die Einladung.

Das Training unserer Bambinis findet unter der Leitung von Köthe, A., Bonitz, K. und Schneider, D. statt. Trainiert wird jeden **Freitag in der Zeit von 16:00 bis 17:15 Uhr auf dem Sportplatz in Langenberg.**

Haben Sie Fragen rund um unseren Nachwuchsbereich? Kommen Sie auf uns zu! Wir stehen zu Ihrer Verfügung, denn wir freuen uns über jeden Nachwuchskicker!

Termine im Juni

Spieltag	Datum	Zeit	Heimmannschaft	Gastmannschaft
25. ST	So, 10.06.18	15.00 Uhr	**LSV B/W Langenberg**	TSV 1864 Schlettau
26. ST	So, 17.06.18	14.00 Uhr	FC Schönheide	**LSV B/W Langenberg**

Auch in diesem Jahr beenden wir die Fußballsaison 2017/2018 mit einer Saisonabschlussfeier, die am letzten Spielwochenende der Saison stattfindet. Der genaue Termin wird am vorletzten Spieltag bekannt gegeben. Hierzu laden wir alle Langenberger Fußballer, Mitwirkende, Unterstützende, Verantwortliche des LSV B/W Langenberg sowie unsere Fans zu einer gemütlichen Runde recht herzlich ein.

Sportfreund Alexander Bonitz

Herzliche Gratulation unseren Jubilaren im Monat Juni

zum 70. Geburtstag

Herrn Günter Naundorff

Frau Barbara Gerth

zum 75. Geburtstag

Frau Karin Weise

Herrn Fritz Lindner

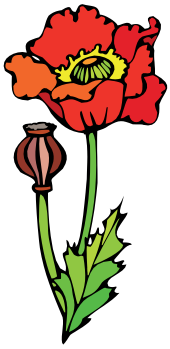
Frau Ritta Groschupp

zum 90. Geburtstag

Frau Helga Wagner

zum 95. Geburtstag

Frau Hanna Raschke



Seniorenpflegeheim „Albert Schweitzer" in Raschau

Juni

Frau Helen Neubert	80 Jahre
Frau Irene Kunz	86 Jahre
Frau Ruth Ritter	85 Jahre

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Raschau Juni 2018

Beim Gottesdienst zur Jubelkonfirmation bekommt jeder noch einmal seinen Konfirmandenspruch gesagt und wird eingesegnet. Hier die Gruppe der Männer, die vor 50 Jahren in Raschau konfirmiert wurden.

Bei herrlichem Frühlingswetter konnte der Kindergottesdienst am Sonntag Kantate zur Jubelkonfirmation im Pfarrgarten Raschau stattfinden. Unter Gottes Schirm fanden alle Platz.

Alles neu macht der Mai; nicht nur in der Natur, sondern auch in der guten Stube der Kirchgemeinde Raschau!

Unsere Gottesdienste

Kindergottesdienst ist immer gleichzeitig.

3. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr Gottesdienst
10. Juni – 2. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst
17. Juni – 3. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
24. Juni – 4. Sonntag nach Trinitatis / Johannistag
10.00 Uhr Gottesdienst auf dem Friedhof
Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in unserer Kirche statt.
1. Juli – 5. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr Gottesdienst
8. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Raschau

Alters-Wohnsitz „Gut Förstel" Langenberg

Mittwoch, 13. Juni
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Mittwoch, 27. Juni
10.30 Uhr Gottesdienst

Ortsteil Raschau

Altenpflegeheim „A. Schweitzer" Raschau

jeden Freitag
15.30 Uhr Gottesdienst

Gemeindekreise Kirche Raschau

Blaukreuz	jeden Montag	19.00 Uhr
Bibel-Café	Donnerstag, 7. Juni	14.30 Uhr
Junge Gemeinde	jeden Freitag	19.30 Uhr
Eltern-Kind-Kreis	Mittwoch, 13. Juni im JuGZ	9.30 Uhr
Gebetskreis	jeden Dienstag	19.00 Uhr
Chor	jeden Dienstag	19.30 Uhr
Erwachsenen-flötenkreis	jeden Dienstag nach der Chorprobe ca.	21.00 Uhr
Kinderflöten-kreis	jeden Montag	17.00 Uhr
Frauen unterwegs	Donnerstag, 28. Juni	19.30 Uhr
Hauskreis Ra/Gr	Freitag, 15. Juni, bei Fam. Weigel	20.00 Uhr
Gemeinsamer Erwachsenen-kreis	Samstag, 16. Juni	19.00 Uhr
Konfirmanden-unterricht		
7. Klasse Christenlehre	jeden Mittwoch	16.00 Uhr
1. Klasse	jeden Dienstag	14.00 Uhr
2. + 3. Kl. C-lan-Christenlehre	jeden Montag	14.30 Uhr
4.– 6. Kl.	jeden Montag	16.00 Uhr
Frauenstunde	Montag, 18. Juni im Saal der LKG	19.00 Uhr

Evangelisch-methodistische Johanneskirche

Schulstraße 24, 08352 Raschau

Mittwoch, 06.06.
19.30 Uhr Bibelgespräch
Sonntag, 10.06.
10.00 Uhr Gottesdienst
Dienstag, 12.06.
14.00 Uhr gemeinsamer Seniorenkreis in Raschau
Donnerstag, 14.06.
15.00 Uhr Frauenkreis für Jüngere & Ältere
Sonntag, 17.06.
14.30 Uhr Abschiedsgottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken
Die Dienstzeit von Pastorin Klement endet auf dem Gemeindebezirk.
Sonntag, 24.06.
Konventwandertag um die Talsperre Sosa; Treff am Wanderparkplatz
09.45 Uhr Posaunenchor
10.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 01.07.
10.00 Uhr Gottesdienst

Wöchentliche Veranstaltungen in der Johanneskirche in Raschau

Sonntag
09.30 Uhr Gebet vor dem Gottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst
Montag
15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 + 3 (nicht in den Ferien)
Dienstag
15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 4 + 5 (nicht am 27.06. und in den Ferien)
Donnerstag
16.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 6 – 7 (endet am 07.06./nicht in den Ferien)
Freitag
19.30 Uhr Jugendkreis

Weitere Informationen sind auch auf www.emk-raschau.de zu finden.

Wer Fragen hat oder Kontakt wünscht, melde sich bitte bis 17.06.2018 bei:
Pastorin Birgit Klement, Schulstr. 24 in 08352 Raschau, Telefon: 03774-81271

Ansprechpartner für Rückfragen ab 18.06.18
- betr. Mitteilungsblatt ist Heiderose Sehmisch, Markersbach, Tel.: 03774-82 33 52
- betr. Veranstaltungen u.a. Joachim Oeser, Markersbach, Tel.: 03774-82 33 73

Ortsteil Markersbach

EZV Markersbach e.V. informiert!

Veranstaltungen Juni 2018
Mittwoch, 13.06.
18.30 Uhr Hüttenohmnd
Samstag, 16.06., bis Sonntag, 17.06.
09.00 Uhr Sommertreffen der Vereinsjugend in Grumbach Treff: Parkplatz vor Jenaplanschule
Sonntag, 17.06.
09.00 Uhr Wanderung in Bozi Dar (Gottesgab) mit Lars Meyer (12 km)
Samstag, 23.06., bis Sonntag, 24.06.
16.00 Uhr Hutzn der EZV-Jugendgruppe
Donnerstag, 21.06.
18.30 Uhr Kegeln

Treff mit den Heimatfreunden des EZV Crottendorf an der Ortsgrenze Markersbach/Obermittweida,

die schon immer mehr von dem schönen Mittweidatal aus früheren Zeiten wissen wollten.
Nach mehreren gemeinsamen Absprachen stand der Termin für die Himmelfeiertagswanderung am 10. Mai fest. Wir bereiteten uns mit Bildmaterial und unserem Historiker Lutz Seltmann mit vielen Dokumenten und Wissenswertem vor. Obermittweida gehörte schon immer zu Mittweida, zur oberschönburgischen Herrschaft von Hartenstein. Mittweida wurde erstmals 1286 urkundlich erwähnt. Wasserkraft der Mittweida und Erzvorkommen wollten die Hartensteiner behalten

und somit wurde der Ort nicht wie zehn andere an das Kloster-Grünhain verschenkt.
Die Crottendorfer Heimatfreunde wollten wissen, wo die Standorte ehemaliger Gebäude an der Mittweida waren, wie von Brückner Theodor (Holzstoff- und Lederpappenfabrik), Kasselitz (Ferienheim Margarinewerk K.-M.-Stadt), Nietzschhammer mit Herrenhaus und Kinderheim, neue Schule von 1905 und Hammerteich, Hammerwerk Schumann (Eisenbahnerheim).

Großes Interesse zeigten alle an dem Standort Hammerschänke „ Grün Tal" gegenüber der Poststelle (Neidhart Lydia). Die alte Hammerstraße mit den Standorten von 13 Wohnhäusern und dem Konsum sind im Wasser versunken, dass zu unserer Wanderung besonders hoch war, bis zum Rand des Überlaufes.
Unsere Tour verlief weiter in Richtung Roßbach zu den ehemaligen Forstarbeiterhäusern. Langsam machten sich Durst und Hunger bemerkbar. Auf dem E3 ging es weiter bis zum Oberlautenweg und dann zur EZV-Hütte, wo Steak, Bratwürste, Bier, Wasser sowie Kaffee und Kuchen auf die Hungrigen warteten.

Vergangene Erlebnisse vom Mittweidatal wurden erzählt und manches Rätsel aufgeklärt. Gemeinsame Erlebnisse verbinden und entwickeln Heimatgefühle.
Liebe Grüße und ein herzliches Glück auf! nach Crottendorf zu den Heimatfreunden. Allen Helfern ein großes Danke!

Eure Irmhild

32 Wanderlustige

vom Erzgebirgsverein und Gäste trafen sich am Sonntag, dem 15. April, zur Wanderung Morgenleithe/Danelchristelgut.
Das Wetter machte Lust aufs Wandern. Frohgelaunt von Schwarzenberg/Bockauer Weg ca. 6 km durch Wald- und Wiesengelände, vorbei an der ehemaligen neunstämmigen Buche.
Leicht schimmerten die Bäume in grün, Knospen begannen sich zu öffnen.

Die Aussicht auf Beierfeld, Spiegelwaldturm, Bernsbach, Pfannenstiel und Lauter bot genug Abwechslung. Die Wanderung kam auch bei den Kleinkindern Luci und Anni gut an. Mit roten Wangen saßen sie am Mittagstisch im Danelchristelgut. Vom Gastraum bot sich auch ein herrlicher Blick in die Umgebung. Schnell und gut wurde unsere Wandergruppe mit Getränken und Speisen versorgt.

Auf dem Rückweg informierten Naturlehrtafeln über Besonderheiten der Tier- und Pflanzenwelt. Am Bockauer Weg lud Richters Garten-Kaffee zum gemütlichen Beisammensein ein. Vielen Dank den fleißigen Gartenfeen für Kaffee und Kuchen.

Bis zur nächsten Wanderung am 17. Juni in Bozi Dar wünsche ich euch eine schöne Zeit.

Glück auf!

Eure Irmhild

Pfingstblasen und Kinderfest an der EZV-Hütte

„Of de Barg, do is halt lustig, of de Barg, do is halt schie …", wusste 1905 schon Anton Günther und auch in diesem Jahr haben sich diese Zeilen bei unserem Pfingstfest bestätigt.

Begonnen haben wir es mit einem Kinderfest, welches sich aus einer Kräuterwanderung mit der „Kräuterbeate" und Spiel- und Spaßstationen zusammengesetzt hatte.

Ortsteil Markersbach

Anschließend konnte man den Posaunenchören aus Grünstädtel, Markersbach und Scheibenberg zuhören und sich mit Kuchen, Kaffee, Bratwurst und Steak verköstigen lassen.

Es war ein rundum gelungenes Fest und wir danken allen Helfern für die zahlreiche Unterstützung.

Lisa Riedel

Herzliche Gratulation unseren Jubilaren im Monat Juni

zum 70. Geburtstag
Herrn Bernd Martin

zum 80. Geburtstag
Herrn Reinhard Paprodtka

zum 85. Geburtstag
Herrn Erhard Schreier

zum 90. Geburtstag
Frau Lisa Ziem

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirche Markersbach

Juni 2018

Sonntag, 10.06.18 – 2. Sonntag nach Trinitatis
08.30 Uhr Gottesdienst (e), parallel Kindergottesdienst

Sonntag, 17.06.18 – 3. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst

Sonntag, 24.06.18 – Johannistag
08.30 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst

Sonntag, 01.07.18 – 5. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächnis, parallel Kindergottesdienst

(a) = Hl. Abendmahl im Gottesdienst
(e) = Hl. Abendmahl im Anschluss

Wöchentliche Veranstaltungen

Dienstag
15.00 Uhr Christenlehre
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Mittwoch
19.30 Uhr Posaunen

Donnerstag
19.30 Uhr Kirchenchor

Freitag
19.00 Uhr Junge Gemeinde

Samstag
18.00 Uhr Vespergebet

Freude und Leid in unserer Gemeinde

Die Heilige Taufe empfing
am 06.05.18 Charlotte Beuthner
am 13.05.18 Max Weiß

Ein Gottesdienst zur Eheschließung wurde
am 05.05.18 für André Beuthner und Madlen Wendler gehalten

Kirchlich beerdigt wurde
am 11.05.18 Maria Trommler (87 Jahre)

Es grüßt herzlich

Euer Pfarrer Gaston Nogrady

Ortsteil Markersbach

Evangelisch-methodistische Kirche

Bergstraße 1, 08352 Markersbach

Dienstag, 05.06.
19.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 10.06.
08.45 Uhr Gottesdienst

Montag, 11.06.
19.30 Uhr Frauenkreis

Dienstag, 12.06.
14.00 Uhr gemeinsamer Seniorenkreis in Raschau

Sonntag, 17.06.
14.30 Uhr Abschiedsgottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken
Die Dienstzeit von Pastorin Klement endet auf dem Gemeindebezirk.

Sonntag, 24.06.
Konventwandertag um die Talsperre Sosa; Treff am Wanderparkplatz
09.45 Uhr Posaunenchor
10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 01.07.
08.45 Uhr Gottesdienst

Wöchentliche Veranstaltungen Kapelle Markersbach

Sonntag
08.45 Uhr Kindergottesdienst

Mittwoch
19.30 Uhr Übung des Posaunenchores nach Absprache

Weitere Informationen sind auch auf www.emk-raschau.de zu finden.

Wer Fragen hat oder Kontakt wünscht, melde sich bitte bis 17.06.2018 bei:

Pastorin Birgit Klement, Schulstr. 24 in 08352 Raschau, Telefon: 03774-81271

Ansprechpartner für Rückfragen ab 18.06.18

- betr. Mitteilungsblatt ist Heiderose Sehmisch, Markersbach, Tel.: 03774-82 33 52
- betr. Veranstaltungen u.a. Joachim Oeser, Markersbach, Tel.: 03774-82 33 73

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ich bin für Sie da...

Wolfgang Buttkus

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?
Tel.: 0151 23425046

wolfgang.buttkus@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Autoservice Schmiedel
Inhaber Thomas Schmiedel

Freie Werkstatt - Annaberger Str. 106 b - direkt an der B 101
Obere Dorfstr. 29 • 08352 Raschau-Markersbach
Tel.: 0 37 74 / 8 15 85 oder 0 37 74 / 82 30 48

- **Karosserierichtarbeiten** mit moderner Richtbanktechnik aller Kfz-Typen (Pkw + Kleintransporter)
- **Beseitigung von Unfall- und Rostschäden**
- **Ausbeularbeiten**
- **Lackierarbeiten** alle Kfz-Typen (PpG Wasserlack)
- **Unterbodenpflege/Hohlraumversiegelung**
- **TÜV - Dekra - Abgasuntersuchung**
- **Reifen-/Bremsen-/Auspuff-/ Autoglasservice**
- **Inspektionen für Kfz-Typen**
- **Elektronische Achsvermessung mit Protokoll**
- **Hol- und Bringservice**
- **Schweißarbeiten**
- **Nano-Scheiben- und Lackversiegelung**

2 Freiwaschplätze (6 - 22 Uhr), Staubsauger

Öffnungszeiten: Waschanlage und Werkstatt
Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 17.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

FLYER | FALZFLYER
Beilegung mit Verteilung in Ihrem Amts- oder Mitteilungsblatt bitte Anfragen.

LINUS WITTICH Medien KG | An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster) | info@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Slama
NATURSTEINZENTRUM
Inh. A. Fiedler

Am Wasserwerk 8
08340 Schwarzenberg
Tel.: 0 37 74 / 76 16 31
Fax: 0 37 74 / 76 20 24

Unsere Angebote für Sie:

- Fertigarbeiten für Haus und Garten
- Stufen • Boden • Küchenarbeitsplatten
- Waschtische • Bäder • Kaminbauteile

Neu: Grabmal-Ausstellung in Schwarzenberg

Das Grabmal – ganz individuell

Anzeige

Jeder Naturstein ist ein individuelles Einzelstück. Seine Maserung und Struktur hat immer einen ganz eigenen Ausdruck. Der Steinmetz nutzt diese Vielfalt, das Material und die Gestaltung in die vom Kunden gewünschte Form zu bringen.
Die unterschiedlichen Schrift- und Ornamentmöglichkeiten lassen jedes Grabmal zu einem unvergänglichen Einzelstück werden – ganz nach Kundenwunsch und doch unter Berücksichtigung der örtlich festgelegten Friedhofssatzung.
Besuchen Sie einen Steinmetzbetrieb vor Ort und lassen Sie sich in einem persönlichen Gespräch fachkundig beraten. *BdF*

Foto: N. Höller/pixelio.de

Aufkauf von Metallschrott aller Art

Öffnungszeiten
Mo – Fr 7 – 16 Uhr • Mi 7 – 18 Uhr
Sa 8 – 12 Uhr

metarec

metarec Metallrecycling GmbH

Hauptsitz
Bahnhofstr. 23
08315 Lauter-Bernsbach
Tel. 03771 56 76 – 0

Niederlassung
Reichenbacher Str. 79 b
08056 Zwickau
Tel. 0375 4 40 69 76 – 0

www.metarec-recycling.de • firma@metarec-recycling.de

Zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

anzeigen.wittich.de

Anzeigen

Comfort Treppenlifte

Beratung, Einbau und Service aus einer Hand
Sitzlifte • Plattformlifte
Senkrechtlifte • Deckenlifte
Hubbühnen

Treppenlift Service • Hauptstraße 28 • 08352 Raschau
Telefon: 03774/8229-40 • Fax: 03774/8229-41
E-Mail: info@comfort-treppenlifte.de • www.comfort-treppenlifte.de

Mit uns wird Hausverkauf zur Entspannungssache.

Sprechen Sie zuerst mit dem Marktführer.

S-ImmobilienCenter
Ihr Makler in Annaberg-Buchholz:
Ronny Seltmann 03733 139-1632

GEHLERT seit 1932
GmbH Heizungs- & Sanitärtechnik

Ihr Fachbetrieb für moderne, umweltfreundliche Heiztechnik und zeitgemäße Sanitärinstallation

• Energieberatung
• Ausführung • Kundendienste

Hauptstraße 96 • 08352 Raschau
Tel. 03774/86677 • Fax 03774/86845
Tel. 03774/176460 • Fax 03774/1764619

FARBEN Fischer RASCHAU GmbH
Tel.: 03774/1302-0 Fax: 03774/1302-30
Schulstr. 22 - 08352 Raschau

Ihr Fachmann für alle Renovierungen rund um Haus und Garten

Ihr Fach-, Groß- u. Einzelhandel in Ihrer Nähe